

Die Partner

- Entbindungskliniken
- niedergelassene Hebammen
- niedergelassene Ärzte und Therapeuten
- Jugend- und Sozialamt
- Kindertageseinrichtungen
- Beratungsstellen
- Frühförderstellen
- Suchthilfeeinrichtungen
- u.v.m.

Die Kontaktaufnahme

Wir wünschen uns eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail seitens der Eltern oder der Fachkräfte zur Fallklärung und Fallübernahme.

Informationsflyer für Eltern und Sorgeberechtigte

Für Eltern und Sorgeberechtigte wurde ein eigener Informationsflyer „Frühe Hilfen am Amt für Gesundheit“ entwickelt. Bitte stellen Sie diesen der beschriebenen Zielgruppe zur Verfügung.



Frühe Hilfen des Amtes für Gesundheit

durch Familienhebammen,
(Familien-) Gesundheitspflegerinnen
sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte.

Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main

Geschäftszimmer

Telefon: 069 212-35622
Fax: 069 212-40907
E-Mail: fruehe-hilfen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herausgeber: Amt für Gesundheit | Stadt Frankfurt am Main
Breite Gasse 28 | 60313 Frankfurt am Main
© 2013 Stadt Frankfurt am Main, alle Rechte vorbehalten

Informationen für Fachkräfte

Frühe Hilfen

am Amt für Gesundheit
der Stadt Frankfurt am Main



Das Angebot

Präventive Hausbesuche und Begleitung von Familien im ersten Lebensjahr des Kindes.

Das Team

Familienhebammen, (Familien-) Gesundheitspflegerinnen (mit Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft gemäß §8a SGB VIII) und Kinderärztinnen und Kinderärzte.

Die Zielgruppe

- Familien mit gesundheitlichen Belastungen
- minderjährige Mütter
- psychisch erkrankte Mütter
- Familien mit sozialen und/oder wirtschaftlichen Benachteiligungen
- Familien mit Suchtproblematik
- sozial isolierte Mütter
- Familien mit psychosozialen Problemstellungen



Die Kosten

Das Angebot ist kostenlos und unabhängig von einer Krankenversicherung.

Die Voraussetzung

Voraussetzung ist die freiwillige Teilnahme der Familie.

Die Zielsetzung

- Gesundheitsförderung
- Früherkennung von Gesundheits- und Entwicklungsrisiken
- Förderung des Kindeswohls
- Stärkung der elterlichen Kompetenz
- Stärkung der Bindung zum Kind
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Motivation zur Annahme weiterer Angebote
- Integration in fördernde Angebote
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Partnern und Institutionen

Die Aufgabe

Praktische Anleitung und Unterstützung rund um die Themen:

Gesundheit und Ernährung

- Schwangerschaft und Geburt
- Pflege
- Kinderkrankheiten
- Gesundheitsvorsorge
- Stillen und erste Nahrung
- Unfallverhütung
- Schrei- und Schlafprobleme



Förderung

- Aufbau der Mutter-/Vater-Kind-Beziehung
- Entwicklungsförderung

Ämter, Behörden, wichtige Einrichtungen

- Hilfe beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Vermittlung von ergänzenden Unterstützungsangeboten
- Anbindung an Stadtteilangebote
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen